Dresdner
Philharmonie

CHORKONZERT

Dresdner Kreuzchor im Kulturpalast

FR 19. JUN 2026 | 19.00 UHR
KULTURPALAST

PROGRAMM

Englische Volksweise
This is my Father's World
Satz: Ēriks Ešenvalds (*1977)
für Solostimme und achtstimmigen gemischten Chor

Traditional
Our Way across the Sea
für Glasharmonika

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
Der Geist hilft unser Schwachheit auf
Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo BWV 226

DOMENICO SCARLATTI (1685 – 1757)
Sonate E-Dur K. 380
Bearbeitung für Glasharmonika und Instrumente von Philipp Marguerre

ANDREAS HAMMERSCHMIDT (1611 – 1675)
Kommet her und schauet an die Werk Gottes
Nr. 14 aus: Musicalischer Andachten Vierdter Theil, 1646
für siebenstimmigen Chor und Basso continuo HaWV 286

JOHANN GOTTLIEB NAUMANN (1741 – 1801)
Rezitativ
aus: Sonate Nr. 9 für Glasharmonika

ĒRIKS EŠENVALDS (*1977)
Trees
für Tenor-Solo, Männerchor und Glasharmonika

HEINRICH SCHÜTZ (1585 – 1672)
Ich bin ein rechter Weinstock
Nr. 21 aus: Geistliche Chormusik, 1648
Motette für sechsstimmigen Chor und Basso continuo SWV 389

HEINRICH SCHÜTZ
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Nr. 18 aus: Geistliche Chormusik, 1648
Motette für sechsstimmigen Chor und Basso continuo SWV 386

PETR EBEN (1929 – 2007)
Cantico delle creature
(Sonnengesang)
Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor

JAKE RUNESTAD (*1986)
Alleluia
für achtstimmigen gemischten Chor

ANDREAS HAMMERSCHMIDT
Der Herr ist mein Hirte
Nr. 18 aus: Musicalischer Andachten Vierdter Theil, 1646
für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo HaWV 290

JOHANN BACH (1604 – 1673)
Unser Leben ist ein Schatten
Motette für einen sechsstimmigen und einen dreistimmigen Chor

JOHANN GOTTLIEB NAUMANN
Wie ein Hirt sein Volk zu weiden
aus der Oper >Cora och Alonzo<
für Glasharmonika und Laute

ANTONÍN DVOŘÁK (1841 – 1904)
Hörst du des Haines Abendgeläute
Nr. 2 aus: >In der Natur< op. 63

RUDOLF MAUERSBERGER (1889 – 1971)
Bitte (Ich hört eine Amsel schlagen)
Nr. 7 aus: Zyklus Erzgebirge
für Alt-Solo und gemischten Chor RMWV 5

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)
Adagio C-Dur
für Glasharmonika KV 617a

Nun ruhen alle Wälder
Melodie: Heinrich Isaak (1450 – 1517)
Satz: Johann Sebastian Bach aus BWV 244

ĒRIKS EŠENVALDS
Stars
für achtstimmigen gemischten Chor und Glasharmonika

Kreuzkantor Martin Lehmann I Leitung
Dresdner Kreuzchor
Philipp Marguerre I Glasharmonika
Dresden Consort
Katharina Schlegel I Viola da gamba
Thomas Kolarczyk I Violone
Stefan Maass I Laute
Sebastian Knebel I Continuoorgel

Claudia Reh I Lichtperformance

ca. 90 Minuten ohne Pause

GESANGSTEXTE ONLINE

KREUZKANTOR MARTIN LEHMANN
Leitung

Seit Herbst 2022 ist Martin Lehmann der 29. Kreuzkantor und in dieser Funktion Intendant und künstlerischer Leiter des Dresdner Kreuzchores. Seine erste musikalische Ausbildung begann er als Kruzianer, später studierte er in Dresden Chordirigieren. Nach Stationen in Leipzig und Wuppertal übernahm er 2012 für zehn Jahre die Leitung des Windsbacher Knabenchors.

DRESDNER KREUZCHOR

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist auch nach über 800 Jahren, in den liturgischen Diensten der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt zu singen. Zudem geben die Kruzianer regelmäßig Konzerte und gehen als Kulturbotschafter Sachsens auf Tourneen im In- und Ausland.

PHILIPP MARGUERRE | Glasharmonika

Der als Pianist ausgebildete Philipp Marguerre ist einer der wenigen Menschen auf der Welt, die das Spiel auf der Glasharmonika beherrschen. International spielt er die Soli in Opern wie Donizettis »Lucia di Lammermoor», Strauss' »Die Frau ohne Schatten« sowie Benjamins »Written on Skin« und widmet sich der originalen Kammermusik und dem Konzertrepertoire für das Instrument.

DRESDEN CONSORT

Das Dresden Consort wurde 2024 vom Cembalisten und Organisten Sebastian Knebel als Ensemble gegründet, das je nach Repertoire in flexibler Besetzung von einzelnen Continuo-Spielern bis zur großen Instrumentalbesetzung Werke aus der Renaissance und dem Frühbarock aufführt. 2025 spielte es u. a. die Eröffnung des KlangStromFestivals in Dresden-Loschwitz.

CLAUDIA REH | Lichtperformance

Claudia Reh präsentiert seit 2006 unter ihrem Label »Echtzeitlicht« Lichtgrafik und Livepainting als performative Darbietungen. Die Wahldresdnerin und studierte Landschaftsarchitektin ist seit 2009 zudem im Bereich Animations- und Dokumentarfilm aktiv, wofür sie zusätzlich Dokumentarfilmregie in Berlin studierte.

VOLLSTÄNDIGE BIOGRAFIEN ONLINE

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Joschua Lettermann